

	<p>Objekt: Nadelbüchse aus Elfenbein in Erbsenform</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002093</p>
--	---

Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Die meisten geschnitzten Elfenbeinwerkzeuge kommen aus der Periode von ca. 1750 bis ca. 1840. Ihre Hochzeit hatte dieses Handwerk zur selben Zeit in verschiedenen Ländern. Jedoch stammen die reichverziertesten Objekte aus Dieppe, einer Hafenstadt in der Normandie. Der dieppesche Charakter der Schnitzereien ist hieran zu erkennen, wie lebendig die Vögel, wie saftig die Früchte und wie hinreißend die Blumenkörbe gestaltet sind.

Diese Nadelbüchse hier ist eher etwas unscheinbar, hat aber dafür eine ansprechende Form. Solche Nadelbehälter in Form einer Erbsenschote waren beliebte Spielarten in allen möglichen Materialien. Hierbei ist die Oberfläche zur Nachahmung einer echten Schote gewellt und sie weist sogar die zwei typischen Enden einer Schote auf.

Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein; geschnitzt
Maße: H x B x T: 0,9cm x 9cm x 1,5cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert
wer
wo Dieppe

Schlagworte

- Aufbewahrungsgefäß
- Handarbeit
- Handarbeitsgerät
- Nähnadelbehälter
- Nähzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig
- McConnel; Briget (2007): The Story of Antique Needlework Tools. Atglen PA 19310 USA